

Entkusseln für mehr Licht und Luft

Ehrenamtliche pflegen einen Magerrasen



Gezielt wird einiger Aufwuchs entfernt, um die Fläche freizuhalten.
Foto: D.Meske/hfr



Timo Depke (rechts) erläutert den Teilnehmern die Hintergründe des Arbeitseinsatzes.
Foto: B.Reimers/hfr

Ammersbek (am/iso). Zu ihrem vorerst letzten Einsatz in diesem Frühjahr trafen sich fünfzehn Ehrenamtliche des Naturschutzbundes (NABU) Arbeitskreis Walddörfer. Auf einer knapp drei Hektar großen Fläche, die Teil des Naturschutzgebietes Ammersbek-Niederung ist, wurden

gezielt einige Haselsträucher und Ahornkussel entfernt.

„Auf diesem Magerrasen, der von dem NABU Walddörfer seit mehr als 20 Jahren betreut wird, wachsen teils sehr seltene Pflanzen. Um diesen und auch vielen Insekten ihren Lebensraum zu erhalten und die Wiese vor zuneh-

mender Verbuschung zu schützen, ist es notwendig, die konkurrenzstärkeren Sträucher regelmäßig und gezielt an einigen Stellen zu entfernen, um so die Fläche offenzuhalten“, so Timo Depke, Gruppenleiter des Arbeitskreises Walddörfer. Der NABU Walddörfer trifft sich

an jedem ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr „Op'n Böhn“ in der Volksdorfer Schulkate („Eulenkrug“). Im alten Dorfe 60.

Weitere Informationen über die Aktivitäten des NABU Walddörfer findet man auch im Internet unter www.nabu-hamburg.de/walddoerfer.